

Priester außerordentliche Sorgfalt. Wichtiger war es, daß sie durch den großartigen Handelsverkehr, den Babylonien zwischen Vorder- und Hinterasien vermittelte, darauf geleitet wurden, Münzen und Gewichte festzusetzen, wobei sie von der Schwere eines bestimmten Maßes Wasser ausgingen. Diese Gewichte wurden später in Vorderasien die herrschenden und gelangten so auch zu den europäischen Völkern.

Staunenswert sind die Werke der Menschenhand, welche zum Teil noch jetzt von der Größe und Macht des alten babylonischen Reiches zeugen. Die Überschwemmungen des Euphrat wurden durch Dämme von ungeheurer Höhe und Stärke abgehalten, der Überfluß des Wassers aber in zahlreiche Kanäle und in künstlich erweiterte Seen abgeleitet; diese Wasserbäche (an denen später die Juden trauerten) dienten teils zur Schiffahrt, teils zur Bewässerung der großen Ebene.

Die Hauptstadt Babylon oder Babel war zu beiden Seiten des Euphrat erbaut und zwar im Viereck, jede Seite 3 Meilen lang, sodasß der Umfang sich auf 12 Meilen belief. Eine so riesige Größe von Städten war im Morgenlande nicht beispiellos; denn gegen die Scharen wilder Nomadenvölker gab es nur in befestigten Städten eine Zuflucht, und wenn bei Kriegsgefahr sich eine Menge von Schutzsuchenden in die Mauern zusammendrängte, so mußten diese außerordentlich geräumig sein, um so viele zu beherbergen und zu ernähren. In gewöhnlichen Zeiten gab es daher innerhalb der Stadtgrenzen große Gärten, Dattelhaine und Felder. Die Mauer, welche mit einem ihr entlang laufenden Graben Babel umschloß, hatte nach der geringsten Angabe eine Höhe von 29 m und eine Breite von 18 m, sodasß zwei Biergespanne auf dem von Zinnen freien Raume sich bequem ausweichen konnten. 250 Türme überragten die Mauer, 100 prächtige Thorgebäude, deren Pfosten, Flügel und Schwellen aus Erz waren, eröffneten den Zugang in die Stadt.

Unter den Gebäuden in Babel war das hervorragendste der Tempel des Baal oder Bel, gewöhnlich der babylonische Turm genannt. Er lag im Südwesten der Stadt. Auf einem Viereck, dessen Seiten je 170 m maßen, erhob sich der Bau in 8 großen Absätzen. Im untersten Stock war eine sitzende Bildsäule des Gottes aus reinem Golde, davor stand ein goldener Altar. Auf der obersten Spitze war das Thronlager des Baal mit goldenen Tischen und Sitzen; dies Heiligtum diente den chaldäischen Priestern zugleich als Sternwarte. Die ganze Höhe des spitz zulaufenden Baues betrug reichlich 170 m. Im Lauf der Jahrtausende sind die oberen Stockwerke in sich zusammengebrochen und herabgestürzt; noch aber stehen die zwei unteren und vom dritten ein Capfeiler, die Höhe der noch vorhandenen Trümmer beträgt gegen 60 m. Das ist der uralte Turm, von dem es in der Bibel (1. Mose 11, 4) heißt: „Wohlauf, laßt uns eine Stadt und Turm bauen, des Spitze bis an den Himmel reiche, dasß wir uns einen Namen machen.“

Dasß diese Miesenwerke sich nicht wie die ägyptischen erhalten haben, ist nicht zu verwundern; sie bestanden nicht, wie diese, aus Felsarten, sondern aus gebrannten Ziegeln, die der Verwitterung leichter ausgesetzt waren, und wo man später neue Städte und Ortschaften anlegte, da bediente man sich, soviel wie möglich, der babylonischen Trümmerhaufen zu Steinbrüchen.

Etwa um 1200 vor Chr. ward das Reich von Babel durch die Assyrer unterworfen, die ihrerseits jetzt ein Weltreich gründeten und in ihrer Hauptstadt